

ordentlich betriebene Kultur von Kakao an der Goldküste sich kaum eine längere Periode hindurch wird blühend erhalten lassen.

Verschiedene Mitteilungen.

Verlängerung des Urlaubs Dr. Kochs.

Se. Majestät der Kaiser und König haben auf Antrag des Herrn Kultusministers geruht, durch Allerhöchsten Erlaß vom 4. Juli 1903 den Urlaub des Geh. Medizinalrats Prof. Dr. Koch und des Assistenten Dr. Neufeld zur Fortsetzung der in Rhodesia begonnenen Arbeiten zur Erforschung der dort herrschenden Kinderkrankheit bis zum Ende dieses Jahres zu verlängern.

Jahresbericht der Handelskammer zu M.-Gladbach.

Dem Jahresbericht der Handelskammer zu M.-Gladbach entnehmen wir folgende Ausführungen über den Baumwollmarkt:

„Neben den durch die allgemeine /schlechte Lage bedingten mäßlichen Absatzverhältnissen litt die gesamte Baumwollindustrie auch im Berichtsjahr wieder unter der ungünstigen Gestaltung des Rohstoffmarktes. Die durch wilde Spekulationen einzelner amerikanischer Unternehmer künstlich hervorgerufenen Preistreiberereien bringen schon seit Jahren andauernde Beunruhigungen hervor und führen für die Industrie zu schweren Verlusten. Infolgedessen mehren sich die allenthalben erwachenden Bestrebungen, durch Erweiterung des Baumwollanbaues in anderen Ländern, und womöglich auch in den deutschen Schutzgebieten, der amerikanischen Übermacht ein Gegengewicht entgegenzusetzen; auch in unserem Bezirk bringt man diesen Bestrebungen immer größere Sympathien entgegen.“

Lage des Kautschukmarktes in Antwerpen Ende Juli 1903.

Nach einer kurzen Geschäftsstille ist der Antwerpener Kautschukmarkt wieder lebhafter geworden. Schon seit der Auktion vom 26. Juni hatten sich die Preise auf den benachbarten Märkten sehr gesteigert. Unter diesen Umständen ergab die Versteigerung vom 31. d. Mts. ein recht befriedigendes Resultat. Der größte Teil der zum Verkauf gestellten Ware war bald vergriffen, und die Preise gingen im Durchschnitt um 0,12 Fr. oder 1,39 pCt. in die Höhe.

Im einzelnen notierten:

	Fr.	Fr.
Kakaï rouge I und II	9,65	bis 9,90
= „ genre Loanda II	9,00	= 9,20
= noir I	9,10	= 9,35

	Fr.	Fr.
Lopori, Yengu, Itelemba, Zulonga etc.	9,20	= 9,50
Lopori II	8,25	= 8,50
Haut-Congo ordinaire, Santuru, Tomami	9,15	= 9,35
Mongalla lanternes	8,95	= 9,00
Kruwimi	8,75	= 8,95
Uelé	8,80	= 9,00
Bas-Congo thimbles	5,35	= 5,65

Seit dem 1. Juli sind rund 475 Tonnen verkauft worden; der Bestand am 31. Juli bezifferte sich auf etwa 440 Tonnen.

(Nach Moniteur des Intérêts Matériels.)

Literatur.

Dr. phil. F. W. Neger: Die Handelspflanzen Deutschlands, ihre Verbreitung, wirtschaftliche Bedeutung und technische Verwendung. Mit 20 Abbildungen. Wien und Leipzig. A. Hartlebens Verlag.

Kurzgefaßte Bücher, welche das Wissenswerteste über deutsche Handelspflanzen mitteilen, gab es bis jetzt nicht. Diesem Mangel hilft das genannte Werk in anerkennenswerter Weise ab, indem es eine gedrängte Übersicht aller für technische Zwecke in den Handel kommenden sowie in der wissenschaftlichen Medizin oder als Hausmittel Verwendung findenden in Deutschland heimischen oder wenigstens eingebürgerten Pflanzen nebst den nötigen Erläuterungen gibt. Die Übersicht der Schrift wird dadurch erhöht, daß die behandelten Pflanzen: I. nach den im Handel, Technik oder Industrie in Verwendung kommenden Rohstoffen, II. nach den Pflanzen selbst aufgezählt werden. Für den Laien wird das Studium dadurch erleichtert, daß fast sämtlichen Pflanzen auch die deutschen Bezeichnungen und anschauliche Abbildungen beigelegt sind und in einem Anhang in alphabetischer Ordnung die botanischen Fachausdrücke erläutert werden.

Pflanzer Karl Etting: Der Kakao. Seine Kultur und Verwertung. Mit besonderer Berücksichtigung Samoas. Berlin 1903. Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Vohsen).

Das Werk schildert in eingehender Weise die Wachstumsbedingungen und die Kultur des Kakaobaumes mit besonderer Berücksichtigung der natürlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse Samoas. Der Leser findet sowohl Belehrung über die Anforderungen, welche der Kakaobaum an Klima, Boden und Kultur stellt als auch über die zweckmäßige Ausführung der erforderlichen Kulturarbeiten. Jedem, der sich für die für unsere Kolonien so wichtige Frage der Kakaopflanzung interessiert, sowie jedem Kakaopflanzer kann die Anschaffung der kleinen Abhandlung nur empfohlen werden.

